1. Oktober 2023

2. Lukas-Sonntag

Das Fest des Heiligen Schutzes der über alles heiligen Gottesgebälerin. Des heiligen Apostels Hananias und unseres heiligen Vaters Romanos des Meloden.

Κυριακή Β' Λουκά

Ἡ ἑορτή τῆς Ἁγίας Σκέπτης τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου. Τοῦ Ἁγίου Ἀποστόλου Ἀνανίου καί τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Ῥωμανοῦ τοῦ Μελωδοῦ.

Nach Doxologie: ^ς Heute ist die Rettung der Welt geschehen; * wir preisen den aus dem Grab Erstandenen * und Urheber unseres Lebens: * Denn durch den Tod hat Er den Tod besiegt, * uns den Sieg geschenkt * und das große Erbarmen.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, * die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, * um uns von den Leidenschaften zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Ehre sei Dir, o Herr. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (8. Ton) ↗

Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, * die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, * um uns von den Leidenschaften zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Ehre sei Dir, o Herr.

2. des Apostels ↗

Heiliger Apostel Ananias, * bitte den erbarmungsvollen Gott, * dass Er unseren Seelen die Vergebung der Sünden gewähre.

3. des Heiligen ↗

In dir, Vater, wurde die Ebenbildlichkeit sorgsam bewahrt: * Du nahmst das Kreuz und folgtest Christus nach, * und im Tun hast du gelehrt, das Fleisch nicht zu beachten, denn es vergeht, * sondern sich um die Seele zu kümmern, einem unsterblichen Werk: * Daher jubelt mit den Engeln, gottseliger Romanos, dein Geist.

3.a. des Kirchenpatrons ↘

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen ↗

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ↘

Schutz der Christen nie vergeblich, * Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, * verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, * sondern komm uns, als Gütige, zu

Hilfe, * die wir gläubig zu dir rufen. * Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; * denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen die dich ehren.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, unserem Gott. (Ps 75,12)

Prokimenon 2. Vers: Gott gab sich zu erkennen in Juda, Sein Name ist groß in Israel. (Ps 75,2)

APOSTELLESUNG 2 Kor. 6,16 – 7,1

Lesung aus dem zweiten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther. Brüder und Schwestern, ¹⁶ wir sind doch der Tempel des lebendigen Gottes; denn Gott hat gesprochen: Ich will unter ihnen wohnen und mit ihnen gehen. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. ¹⁷ Zieht darum weg aus ihrer Mitte, und sondert euch ab, spricht der Herr, und fasst nichts Unreines an. Dann will ich euch aufnehmen ¹⁸ und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Herrscher über die ganze Schöpfung.

^{7,1} Das sind die Verheißungen, die wir haben, ihr Lieben. Reinigen wir uns also von aller Unreinheit des Leibes und des Geistes, und streben wir in Gottesfurcht nach vollkommener Heiligung.

E VANGELIUM Lk. 6,31-36

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sprach der Herr: ³¹ Wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen! ³² Wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden. ³³ Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder. ³⁴ Und wenn ihr denen Geld leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzubekommen.

³⁵ Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen, wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

³⁶ Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!